

Inklusion kann an "meiner" Schule nicht funktionieren, weil...

Beitrag von „Mikael“ vom 3. Februar 2013 19:26

Zitat von Mary12

aber geht es nicht genau darum, dass die Schüler - insbesondere die mit Förderbedarf - von einem Inklusions-Unterricht profitieren? Ich kann nicht mehr mit ruhigem Gewissen in die Schule gehen, da es bei mir eben nicht so ist.

Du solltest dein Gewissen ganz schnell wieder beruhigen, immerhin bist du weder für die Einführung der Inklusion noch für deren völlig mangelhafte Umsetzung (Ressourcen) verantwortlich.

Zitat

- Sonderpädagoge nicht genügend ausgebildet (verteilt halt Blätter und sucht welche) weiß aber WIRKLICH nicht, was er mit ES oder SQ-Schülern machen soll, weil er dafür nicht ausgebildet ist - deshalb ist er halt nur so in der Klasse und ist Zweitlehrer - was nicht immer eine Bereicherung ist. -Eben Zweitlehrer ganz besonders für Dinge, die Spaß machen (Ausflüge, Arbeit mit den intelligenten Schülern, "Quatschstunden" mit Schülern....)

Der Sönderpädagoge ist also "nicht genügend ausgebildet"? Wohl immer noch besser als du. Das würde ich ihm auch ganz deutlich sagen. Solch einen "Rosinenpicker" würde ich nicht als Kollegen neben mir dulden.

Zitat

und der Sonderpädagoge will nicht in den Nebenfächern dabei sein und würde -selbst wenn er da wäre - keine wirkliche Hilfe sein.

Siehe oben.

Zitat

- ES-Kinder verprügeln in jeder Pause ihre Mitschüler, Sonderpädagoge ist aber in den Pausen lieber im Lehrerzimmer - Kaffee trinken - ist doch nicht sein Job, die Kinder in den Pausen zu betreuen.

Es ist genauso sein Job wie dein Job. So ein Verhalten würde ich mir nicht bieten lassen. Weiß deine Schulleitung davon?

Gruß !